Frühlingsfest: Ortskartell steht zu Sponsorenauswahl

RÖMERBERG. Helge Harder, Vorsitzender des Ortskartell Heiligenstein, hat trotz Kritik bekräftigt, weiterhin den Energieversorger EnBW als Sponsor für das Frühlingsfest gewinnen zu wollen.

Ratsmitglied Heinz-Peter Schneider (Grüne) hatte das Sponsoring kritisiert, weil das Unternehmen das Kernkraftwerk Philippsburg betreibt (wir berichteten). Harder schreibt in einer Pressemitteilung, dass die Problematik von Zwischen- und Endlagerung atomaren Brennstoffes Ggenstand politischer Diskussionen sei. Das Ortskartell verstehe sich als politisch neutrale, überparteiliche Organisation und „handelt allein im Interesse der ihr angeschlossenen Vereine, deren Mitglieder die politische Vielfalt unserer Gesellschaft nahezu repräsentativ abbilden“. Daher habe der Vorstand des Ortskartells „keinerlei Bedenken oder Vorbehalte gegen den kritisierten Sponsor und bedankt sich nochmals ausdrücklich bei der EnBW für die zuteil gewordene, großzügige Unterstützung“. Harder seinerseits kritisiert Schneider, weil dieser kein persönliches Gespräch sondern die Öffentlichkeit gesucht habe, „unter billigender Inkaufnahme des Risikos, dass der aktuelle Sponsor oder zukünftige Interessenten abgeschreckt werden“. (rhp)

Hunderennen: 26 laufen um die Wette

WALDSEE. 26 Vierbeiner haben am Samstag beim Hunderennen des Vereins der Hundefreunde Waldsee teilgenommen. Wie der Verein mitteilte, belegte in der Kategorie small Tanja Blau mit „Bonny“ den ersten, Ulli Weiler mit „Phoebe“ den zweiten und Marc Baerwanger mit „Maya“ den dritten Platz. In der Kategorie medium kam Ulli Weiler mit „Ella“ auf den ersten, Birgit Baerwanger mit „Lucky“ auf den zweiten und Bianca Kaiser-Kutzke mit „Goliath“ den dritten Platz. In der Kategorie large erreichte Jochen Wagner mit „Cash“ den ersten, Christian Hösl mit „Nelly“ den zweiten und Dirk Münzenberger mit „Gina“ den dritten Platz. (rhp)

Deutliches Minus im Haushalt

RÖMERBERG: Wassergebühren sollen stabil bleiben – Gemeinderat über Förderprogramm informiert

25.000 Euro für eine zweite Fluchttreppe nötig: Die Investition an der Grundschule Berghausen (rechts im Bild) steht im Haushaltsplan 2010 der Gemeinde Römerberg. FOTO: LENZ

Der Römerberger Haushalt 2010 weist ein Minus von rund 737.000 Euro auf. „Wir haben wirklich alles auf das Mindeste heruntergestrichen“, sagte Bürgermeister Manfred Scharfenberger (CDU) bei der Sitzung des Gemeinderats am Dienstag im Zehnthaus. Eine Erhöhung bei Frisch- und Abwassergebühren sei aber nicht zu befürchten.

Schuldenfrei sei die Wasserversorgung, sagte Scharfenberger bei der Vorstellung des Haushaltsplans; er sprach von 190.000 Euro Rücklagen. 2,5 Millionen Euro müssten im Bereich Abwasser ausgegeben werden für die erste Stufe des Generalentwässerungsplans. Für Frischwasser blieben die Gebühren bei 1,50 Euro pro Kubikmeter, bei der Abwasserbeseitigung bei 1,65 Euro bestehen.

Als größte Brocken im Haushalt in Sachen Unterhalt nannte der Bürgermeister: 25.000 Euro für die Sanierung der Jungen-Toiletten an der Grundschule Mechtersheim, 40.000 Euro für das Instandsetzen der Heizung in der katholischen Kindertagesstätte Berghausen, 50.200 Euro geforderter Zuschüsse vom Land für die Deicherhöhung, 63.000 Euro für den Straßenunterhalt und 25.000 Euro für eine zweite Fluchttreppe an der Grundschule Berghausen.

Die Straßen schlucken 2010 zusätzlich Geld: 55.000 Euro für eine neue Decke im Gewerbegebiet an der B9, 155.000 Euro für den Ausbau der Ketteler- und der Beethovenstraße. „99.000 Euro erwarten wir zurück, die von den Anwohnern getragen werden müssen“, sagte Scharfenberger. 50.000 Euro seien die Anlaufsumme für das „neue, attraktive Naherholungsgebiet“, das am 11. Juni, 15.30 Uhr, eröffnet werde.

Kritische Worte fand der Gemeindechef zum Thema Steuersenkungen: „Die sind gut und recht, aber wir Gemeinden leiden darunter. Die Anteile an der Einkommenssteuer sind für Römerberg wichtig.“ Bei der Gewerbesteuer sehe es zurzeit nach Konsolidierung aus. Auf den Haushalt drückten die Anhebung der Kreisumlage und die größer werdenden Anforderungen an die Gemeinden seitens des Landes bei ungleicher finanzieller Hilfe. Scharfenberger blieb aber optimistisch. „Unsere Schulden waren 2003 und 2004 schon höher. Ich hoffe, dass wir in den nächsten Jahren von den aktuell sechs Millionen runterkommen.“

Finanzielle Aufwendungen hätte die Gemeinde in naher Zukunft zu leisten, würde sie sich der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) anschließen. Peter Dell von der Landauer Firma Kobra-Beratungszentrum stellte dieses Förderprogramm des Wirtschaftsministeriums in der Sitzung vor. Der Ist-Zustand der Region soll erhoben, Leuchtturmprojekte sollen im Gemeindeverbund entwickelt werden. „Für die Zukunftsfähigkeit der Region ist das sinnvoll“, sagte Dell. Böhl-Iggelheim und die Verbandsgemeinde Dudenhofen hätten zugesagt – vorausgesetzt, weitere Partner zögen mit.

> Das Förderprogramm ILE löste im Rat keinerlei Begeisterung aus.

Der Sinn der „Fördermittel-Anzapf-Aktion“ erschloss sich Paul Eichstetter (CDU) nicht, auch CDU-Fraktionschef Günter Walburg sah nicht genügend Möglichkeiten zu gemeinsamen Projekten. Die Frage nach der Sicherheit der Fördermittel stellte sich Ulrike Maier von den Grünen. Untermauert wurde das durch Bedenken ihres Fraktionskollegen Matthias Hoffmann: Das ILE-Konzept sei substanzlos, weil keine Mittel da seien, um entwickelte Projekte umzusetzen. Eine intensive Beratung und Beschlussfassung soll vor der Sommerpause folgen. (xsm)

Faustschlag: Mann attackiert Unfallgegner

LINGENFELD. Ein 42 Jahre alter Autofahrer ist gestern um 0.30 Uhr auf der Schwegenheimer Straße mit einem entgegenkommenden, vom Fahrbahnrand anfahrenden Lastwagen zusammengestoßen. Wie die Polizei berichtete, soll er gleich darauf aus seinem Fahrzeug ausgestiegen sein und dem im Lastwagen sitzenden 58-jährigen Fahrer mit der Faust auf den Oberarm geschlagen haben. Während der Unfallaufnahme stellten die Beamten bei dem Unfallverursacher Atemalkohol fest. Ein Test ergab 1,05 Promille. Der Führerschein des 42-Jährigen wurde einbehalten und eine Blutprobe entnommen. Außerdem erhielt der Mann eine Anzeige wegen Körperverletzung. (rhp)

AM RANDE

„Hallo? Wer ist der Einsatzleiter?“

VON OLIVER SEIBEL

Angriff ist die beste Verteidigung. Das dachte sich wohl gerade Ralf Marohn, Vorsitzender des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Ortsverband Neuhofen. Ein RHEINPFALZ-Artikel widmete sich am 11. Mai einer Übung von Feuerwehren und Rettungsdiensten auf dem Altrhein. Darin beschreibt die Autorin einen Sanitäter, der ihrer Einschätzung nach nicht ganz den Überblick hatte und – so dachte sie – Neuhofener DRK-Mitglied ist. Marohn klärt auf, knallhart: „Der von Ihnen hergestellte Zusammenhang ist schlecht recherchiert und falsch und lässt den DRK-Ortsverband Neuhofen als unprofessionell (...) wirken.“ Der Mann, der sich da orientieren musste, komme nicht aus Neuhofen, sondern aus einem anderen Ortsverband. Entschuldigung für diesen Fehler. Marohn: „Der Rettungssanitäter wurde beauftragt, den Rettungs- und Transportwagen des Ortsverbands Neuhofen zum Einsatzort zu fahren.“ Die Frage „Hallo? Wer ist der Einsatzleiter?“ sei zudem kein Hinweis für unstrukturiertes Vorgehen. Was Marohn vielleicht mit all dem betonen will: Beim DRK Neuhofen werden keine Fehler gemacht. Auch nicht beim Üben.

ANZEIGE ANZEIGE

Kinder malen Nils Nagers Abenteuer in Südafrika:

NILS NAGER MALWETTBEWERB

Die Fußball-Weltmeisterschaft, die am 11. Juni eröffnet wird, findet dieses Jahr zum ersten Mal in Südafrika statt. Dieses aufregende Ereignis kann sich Nils Nager natürlich nicht entgehen lassen und ist nach Südafrika gereist. Zeigt uns, welche Abenteuer Nils Nager auf dem afrikanischen Kontinent erlebt, und nehmt an unserem Malwettbewerb teil!

unter allen Einsendungen verlosen wir drei tolle Hauptpreise!

Alle Bilder werden vom 11. – 13. Juni 2010 auf dem Rheinland-Pfalz-Tag in Neustadt an der Weinstraße ausgestellt. Kommt vorbei in der Mittelgasse 16! Dort findet auch die große Nils Nager-Ausstellung statt. Für alle, die am Malwettbewerb teilnehmen, gibt es dort eine kleine Überraschung.

Schickt uns eure Nils Nager-Bilder mit Name, Adresse und Alter bis zum **31.05.2010** an folgende Anschrift:

DIE RHEINPFALZ
Kennwort: Malwettbewerb
Amtsstraße 5-11
67059 Ludwigshafen
(Mitmachen können alle Kinder bis 12 Jahre.)

Für uns hier. DIE RHEINPFALZ

6946399_10_1

Fisch satt an Pfingsten

RÖMERBERG: Fischerfest und Backfischfest locken auch mit Live-Musik

Fisch satt gibt es am Pfingstwochenende in Römerberg: Von Samstag, 22. Mai, bis Montag, 24. Mai, lädt der Angelsportverein Berghausen zum 63. Fischerfest. Am Samstag und Sonntag findet das 3. Mederscher Backfischfest der Sportanglervereinigung Römerberg statt.

Zum dreitägigen Fischerfest lädt der Angelsportverein in und um das Vereinsheim unter der „Großen Hohl“. Das Fest beginnt am Samstag um 15 Uhr mit dem Fischverkauf. Im Angebot sind an allen Tagen frisch gebackene ganze Zander, Zander- und Pangasiusfilet sowie Backfisch aus der eigenen Fischbräterei. Dazu wird hausgemachter Kartoffelsalat serviert. Calamares mit Knoblauchsoße sowie an Ort und Stelle geräucherte Forellen mit Sahnemeerrettich stehen ebenfalls auf der Karte. Für den kleinen Hunger werden Fischbrötchen bereitstehen. Für Kinder gibt es laut Vorsitzendem Hans Lehmann Spielgeräte auf der Wiese am Vereinsheim.

Am Sonntag ist ab 11 Uhr die Fischbäckerei geöffnet und ab 14 Uhr wird zur Kaffee- und Kuchentafel geladen. Der Erlös geht an die Tschernobyl-Aktion der Pfarrgemeinde. Am Pfingstmontag beginnt die Fischbäckerei um 11 Uhr.

An allen Tagen gibt es Live-Musik: So tritt am Samstag ab 20 Uhr die Band „Bangers & Mash“ auf. Am Sonntag spielt der Musikverein Berghausen von 11 bis 14 Uhr Blasmusik. Zur gleichen Zeit am Montag präsentiert „Jimi Hering Experience“ Pfälzer Roots Rock, Schlager und Jazz. Auf dem Festgelände stellt der Hobbymaler Josef Knock Pfälzer und mediterrane Impressionen vor. Zudem sind Holzarbeiten von Hans Klosterhuber zu besichtigen.

Das 3. Mederscher Backfischfest organisiert die Sportanglervereinigung Römerberg am Wochenende im „Stadlerhof“ in Mechtersheim. Geboten wird am Samstag ab 17 Uhr und am Sonntag ab 11 Uhr eine kulinarische Palette aus Scampi-Spießen über Backfisch, Zanderfilet, Fischstäbchen, Bratwurst, Kaffee und Kuchen bis hin zum Weißwurst-Frühstück. Am Samstagabend ab 19.30 Uhr gibt‘s Live-Musik mit der Party-Band „Sunshine & Fun“. Fußball-Fans werden über das Geschehen beim Champions-League-Finale in Madrid auf dem Laufenden gehalten. „Zapfenstreich“ ist um 1 Uhr morgens.

Der Sonntag beginnt um 11 Uhr mit einem Bayerischen Frühschoppen mit Weißbier, Brezeln und Blasmusik. Ab 11 Uhr beginnt auch das Kinderprogramm, für das unter anderem eine Hüpfburg parat steht. Das Fest endet um Mitternacht. Der Festhof in der Schwegenheimer Straße ist wegen Kanalarbeiten in Mechtersheim von Heiligenstein kommend über eine ausgeschilderte Umleitung (Richtung „Pfälzer Hof“) zu erreichen. Problemlos ist die Zufahrt zum Stadlerhof aus Richtung Schwegenheim kommend. (oh/rhp)

Bilder geschenkt

LINGENFELD: Werke Rachel Sahavis im Haus Lukas

Rund 15 Bilder der israelischen Malerin Rachel Sahavi schmücken nach Angaben der Heimleiterin Martina Eßbach das Seniorenheim Haus Lukas in Lingenfeld.

Die Malerin hat die Bilder dem Haus über die Lingenfelderin Marianne Wütscher zukommen lassen. Rachel Sahavi ist seit einigen Jahren mit dem Ehepaar Wütscher befreundet. „Es sind sehr schöne und sehr große Bilder“, freut sich Eßbach über die Gabe.

Rachel Sahavi ist 1936 in Haifa geboren. Ihre künstlerische Karriere begann sie 1972 an der Kunstakademie in Beer-Sheva. Sie war Schülerin der in Israel sehr bekannten Maler Pinchas Averamovits, Moshe Rozentalies und Simhon Aveni. Ausstellungen ihrer Bilder waren in vielen Städten in Israel zu sehen. Später betrieb sie eine Galerie in Arad, einer Stadt in der Nähe des Toten Meeres, wo sie sie eine Zeit lang lebte. Bedingt durch eine berufliche Veränderung ihres Mannes lebte sie von 1994 an für fünf Jahre in Mannheim. In dieser Zeit stellte sie in verschiedenen Galerien und Kunstvereinen der Region aus.

Rachel Sahavi

Die Bilder, die nun im Haus Lukas hängen, stammen aus dieser Zeit, in der Sahavi vorwiegend die Problematik der Isoliertheit und der gefühlten Gefangenheit einer fremden Gesellschaft bildnerisch umsetzte. Die Malerin lebt seit neun Jahren wieder in Israel, abwechselnd in Tel Aviv und Eilat am Roten Meer. (rhp/Archivfoto: Lenz)

WAS – WANN – WO

DUDENHOFEN

Pfälzerwald-Verein. Stammtisch mit Dampfnudeln und Kartoffelsuppe am Mittwoch, 26. Mai, 18 Uhr, Vereinsheim. Anmeldung bis Samstag, 22. Mai, Telefon 06232 92376. Busfahrt nach Würzburg am Sonntag, 30. Mai. Abfahrt an der katholischen KIrche um 7.30 Uhr. Zustiegsmöglichkeiten in Speyer können unter Telefon 06232 93352 erfragt werden. Anmeldung bis Freitag, 28. Mai, bei Schreibwaren Hermann, Landauer Straße 6. 15 Euro für Mitglieder, 19 Euro für Gäste. Kinder unter 18 Jahren kostenlos. (rhp)

RÖMERBERG

Angelsportverein Berghausen. Schafkopfturnier am Freitag, 21. Mai, 20 Uhr, Vereinsheim. Startgebühr: 8 Euro. Die Gewinne werden in Geldpreisen ausgezahlt. (rhp)

Männergesangverein „Concordia“ Berghausen. Altpapier- und Kartonagensammlung am Samstag, 22. Mai, ab 8 Uhr. Die Bündel sollen nicht zu groß und zu schwer gepackt werden. (rhp)